

Auf in den Bayerischen Wald

von Bernd, DL2DXA
Teil 1

4. Juni

In den Wettermeldungen taucht wieder mein Unwort auf:

Der Kaltlufttropfen eines Höhentiefs ...

Das Wort kann ich überhaupt nicht leiden. Da bleibt nur eine Richtung. Ab nach Westen. Die Richtung ist perfekt gewählt. Von Osten zieht es hinter mir her und wird mich wohl bis zum Abend eingeholt haben.

Von Horni Plana ist eine gute Autostunde bis zur bayerischen Grenze. Gleich dahinter, nördlich von Philippsreut wartet der Almberg, DM/BM-063 auf mich.



Eine kurze und bequeme Wanderung führt mich zum Rastplatz neben dem Gipfelkreuz. Es ist noch zeitig am Vormittag. Kurzwelle läuft prima. Aber es rufen sehr wenige Stationen aus der Heimat an ...

Hat keiner mehr das Empfängerchen an? Nur Manfred, DL8DXL ist fast immer mit dabei. Dank GMAwatch findet er mich sehr schnell.

Nun geht es ein ordentliches Stück weiter nach Westen. An Freyung und Grafenau vorbei fahre ich bis Schönberg.

Ziel ist der Kadernberg, DA/BM-222 mit seinem Aussichtsturm. Leider ist dieser wegen Reparaturarbeiten nicht zugänglich.



Ich suche mir zum Funken abseits des Trubels einen ruhigen Platz neben der Christophorus-Kapelle am Kreuzweg über den Kadenberg.



Da inzwischen beste Tischzeit ist, kann ich heute der Versuchung nicht widerstehen und kehre in der gut besuchten Bergwirtschaft ein. So viel Zeit muss heute mal sein ...



Von Schönberg geht es weiter nach Allhartsmais. Dort komme ich meinem Tagesziel schon sehr nahe. Erstmals geht es auf den Schanzberg Liedholz, DA/BM-223 mit seinem niedlichen kleinen Aussichtstürmchen.

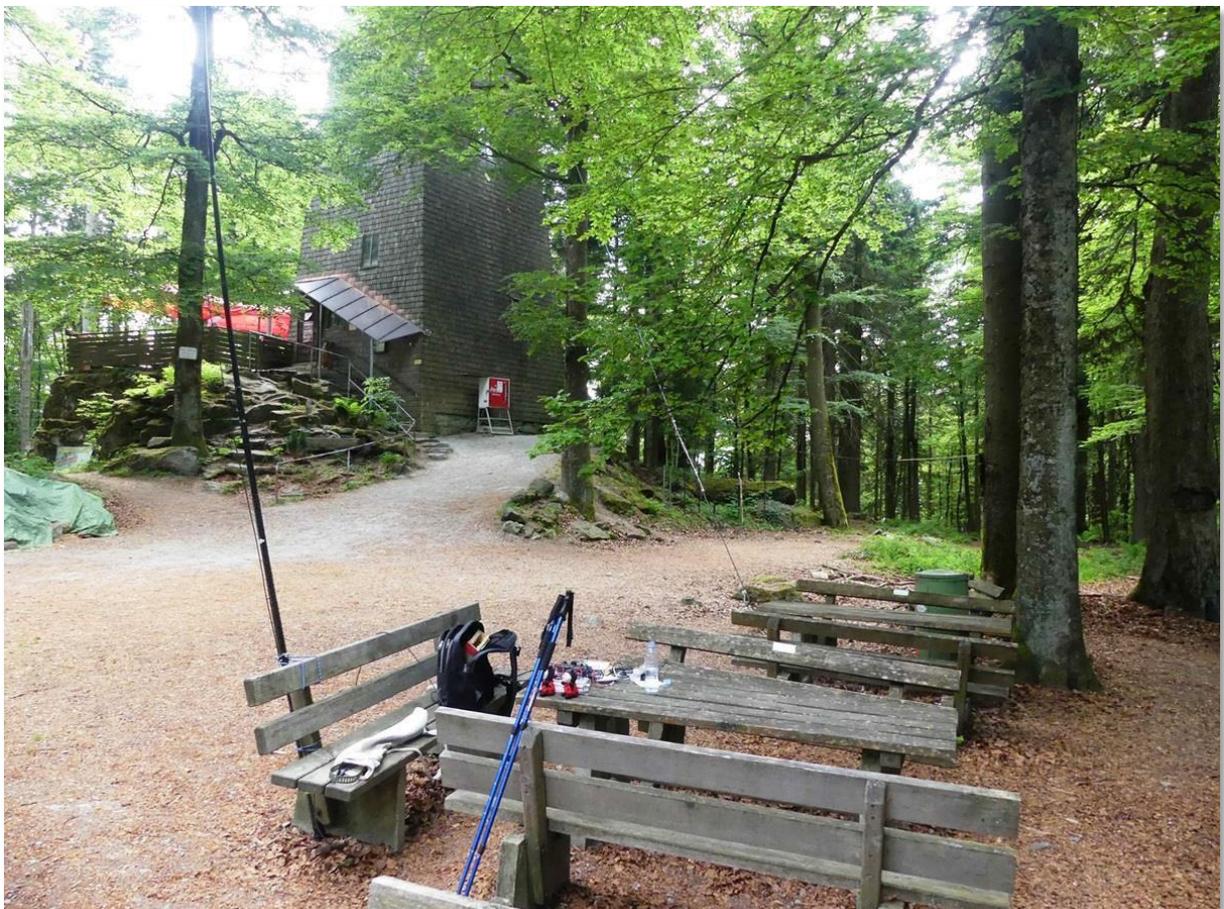


Das Wetter meint es immer noch gut und einen bequemen Platz gibt es auch.



Ausblick vom Türmchen auf mein letztes Ziel für den späten Nachmittag, den 1011 Meter hohen Brotjacklriegel, DM/BM-012.

Dieser ist von in einer halbstündigen Wanderung erreicht. Leider hat der Turm schon geschlossen.



Mein Hotel liegt am Fuß des Brotjacklriegel und bietet mir zum Abendessen ein eindrucksvolles Schauspiel:

Da draußen ist schönes Wetter!! Die Luftmassengrenze verläuft 10 bis 20km westlich von mir und so wie die Wolken von Osten hereindriften, werden sie in der Zone mit höherem Luftdruck regelrecht aufgesaugt. Da bleibt einfach nix übrig. Die verdampfen einfach. Sieht toll aus!



Übrigens – ganz rechts: der Große Arber.

Füße hoch - ein Grillteller - und gutes bayerisches Bier ...Gute Nacht.

5. Juni

Zeitiges Frühstück sichert zeitige Ankunft am Berg. Nur 1km vom Hotel entfernt liegt



Der Steinberg bei Sonnenwald, DA/BM-219. Der Brotjacklriegel grüßt noch mal herüber.

Dann folgt wieder eine längere Fahrt. An Regen vorbei geht es bis vor die Tore von Cham.



Auf dem Lamberg, DA/BM-330 steht diese schicke Kirche. Einen perfekten Platz finde ich im Außenbereich der Gastwirtschaft.



Das Wetter meint es gut, es bleibt immer noch trocken.

Nach dem Mittag kann ich endlich mal wieder meiner versteckten Leidenschaft frönen. Ein Berg mit einer Burg obendrauf ...oder dem, was davon übrig ist.



Die Burgruine Runding liegt östlich von Cham auf dem Schlossberg, DA/BM-279, WCA DL-04303.



Hier hat mich dann auch das Wetter eingeholt und Nieselregen zwingt mich zu kurzen Pausen, die in der überdachten „Burgküche“ aussitze.



► Teil 2, siehe SBK Nr.348

Fortsetzung folgt ...

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.